

Entlassung wegen schlechter Leistungen

Beitrag von „uta_mar“ vom 8. Mai 2005 11:55

Hi Melosine!

Zitat

Melosine schrieb am 07.05.2005 21:07:

Sorry Justus, das hat jetzt mehr mit den Antworten auf dein Posting zu als mit der Ausgangsfrage, aber ich frage mich, wie ihr euch selber seht, Uta und Knolle?

Mir geht's zunehmend so, dass ich bei (hilfesuchenden) Postings von Refis, die ihre Schwächen darlegen, überwiegend Fachleiterphrasen herauszuhören meine.

Tja, teilweise hast du recht, ich lasse mich oft sehr verunsichern von der Kritik, allerdings mehr von den Mentorinnen als von den Fachleitern. In einigen Punkten haben die allerdings wirklich recht, meiner Meinung nach: z.B. habe ich große Probleme, mich in einer Gruppe sehr verhaltensauffälliger Schüler durchzusetzen. Das wird kaum besser... Und das müsste ich wohl können als Sonderschullehrerin. Allerdings weiß ich auch da nicht, ob es nicht besser würde, wenn ich häufiger in der Klasse sein könnte... Aber es stimmt schon, hier müsste ich einfach schon weiter sein. Ein anderer Punkt ist, wann man sich genug Mühe gegeben hat, z. B. mit Mediengestaltung. Das finde ich alles relativ, so schlecht fand ich da meine Vorbereitung nicht. Oder ob man nicht auch mit kleinem Kind und Referendariat noch viel mehr Zeit in die Vorbereitung stecken müsste... Da mache ich mir ein schlechtes Gewissen, bin deshalb erst recht gehemmt, dabei denke ich eigentlich schon, dass ich mir sehr viel Mühe gebe. Aber dann kommt das nette Beispiel von der Vorgängerin, die Kind und Referendariat viel besser gemanaget habe und statt statt sauer über mangelndes Verständnis zu sein, mache ich mir noch Stress...

Mich ärgert auch sehr, wie schlechten Unterricht viele Kolleginnen machen. Vielleicht war das bei denen vor 30 Jahren mal besser und sie können einfach nicht mehr. Aber ich finde trotzdem, dass die Anforderungen an uns so wenig mit dem wirklichen Schulalltag zu tun haben. (Und das sagen schließlich auch die Refs mit den Supernoten, die sind genauso genervt wie ich!)

Na ja, langer Rede kurzer Sinn: Ich bin mir selbst nicht so sicher, ob ich wirklich geeignet bin. Besser als einige Kolleginnen wäre ich mit Sicherheit, aber will ich mich an denen orientieren? Aber ich will einfach die Prüfung versuchen, um mir dann in Ruhe überlegen zu können, was ich will und mir zutraue. (Ich nehme dann sowieso erst Elternzeit.)

Viele Grüße

Uta